

Scheidender Bürgermeister in Rheurdt

## Bunter Dank für Klaus Kleinenkuhnen

30. Oktober 2020 um 17:00 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Klaus Kleinenkuhnen mit dem Bild, das ihm die Kinder der Martinusschule schenkten. In der rechten Hand hält er den Text des Liedes, das speziell auf ihn gedichtet wurde. Foto: Josef Pogorzalek

**Rheurdt. Bewegender Abschied im Rat: Die Fraktionen spendeten dem scheidenden Bürgermeister „Standing Ovations“. Die Kinder der Martnusschule schenkten Kleinenkuhnen ein selbst gemaltes Bild und zollten ihm mit einem Lied höchstes Lob.**

Tage des Abschiednehmens liegen hinter Rheurds scheidendem Bürgermeister Klaus Kleinenkuhnen. Besonders bewegend: der Abschied von den Mitgliedern des Rheurdter Gemeinderates. Sie erhoben sich von ihren Plätzen, um Kleinenkuhnen, der zum Ende Oktober nach 16 Jahren aus dem Amt scheidet, mit lang anhaltendem Applaus zu danken.



„Du warst immer ansprechbar“, sagte Heike Bergner, stellvertretende Bürgermeisterin im Namen der Ratsmitglieder. „Ich gehe zum Klaus“, sei ein geflügeltes Wort geworden, weil sich der Bürgermeister immer Zeit genommen habe, wenn jemand Fragen hatte. „Dein Nachfolger tritt in große Fußstapfen“, stellte die Sozialdemokratin fest. Der Nachfolger, SPD-Mann Dirk Ketelaers, tritt am Montag sein Amt an. Die konstituierende Sitzung des Rates ist für den 9. November terminiert.

„Ich habe mich 2004 zur Wahl gestellt, weil ich in meinem Geburtsort etwas bewegen, weil ich auf die zukünftige Entwicklung Einfluss nehmen wollte“, sagte Kleinenkuhnen. Der parteilose Bürgermeister, der 2004 von der CDU vorgeschlagen worden war, spielte den anderen Akteuren im Ökodorf den Ball zu. „Ich bin froh, Impulse gegeben zu haben“, sagte er. „Aber wegweisende Projekte konnten nur erfolgreich umgesetzt werden, weil viele sie befürwortet und an ihnen mitgewirkt haben. Auch wenn der Bürgermeister an der Spitze steht, kann er allein nichts durchsetzen.“

„Ich habe es immer als großes Plus erlebt, dass es in der Gemeinde Rheurdt viele bürgerschaftlich engagierte Menschen gibt“, sagte der scheidende Bürgermeister. Als Beispiele nannte er in Rheurdt die Schwimmfreunde, die das Hallenbad weiterbetreiben, sowie in Schaephuysen das Engagement der Bürger im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, das 2019 zum Gold auf Bundesebene führte.

„Jeder Abschied ist auch ein Neubeginn und deshalb mit Vorfremde verbunden“, sagte Klaus Kleinenkuhnen. „Der Gemeinde Rheurdt bleibe ich verbunden. Und meinem Nachfolger wünsche ist alles Gute und viel Erfolg.“

